

Kontakt

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

- den Projektkoordinator
Anton Leicht
ibis acam Bildungs GmbH (AT)
E anton.leicht@ibisacam.at
- oder an einen der anderen Partner
(e-mail-Adressen siehe nächste Seite)



Projekt Nr.:
519025-LLP-1-2011-1-AT-KA2-KA2MP
Unterprogramm:
Sprachen (Key Activity 2) Multilaterale Projekte



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt der Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

Projektkoordination



ibis acam Bildungs GmbH (AT)
Wien
E anton.leicht@ibisacam.at

Projektpartner



Berufsförderungswerk der
Bauindustrie NRW gGmbH (DE)
Kerpen / Köln
E b.mueller@bauindustrie-nrw.de



LENO Consulting (FR)
Nailloux/Toulouse
E laurent.dedieu@leno.fr



Coventry University (UK)
Coventry
E aa2373@coventry.ac.uk



Nord Delta Solutions (NL)
Groningen
E inge.nds@gmail.com



AIDICO Formacion (ES)
Valencia
E pablo.guillen@aidico.es

Construction-related Language Learning for Migrant Workers (CoLa)



Projekthintergrund

Die europäische Baubranche zeichnet sich durch einen hohen Anteil von Arbeitern mit Migrationshintergrund aus. Sie verstehen oftmals nicht die Landessprache. Sie beherrschen häufig nicht das grundlegende Fachvokabular. Auf Baustellen passieren auch die meisten Arbeitsunfälle. Davon sind Arbeiter mit Migrationshintergrund in



besonderem Maße betroffen. Experten sehen diese Sprachdefizite als ein Hindernis für ihre berufliche Entwicklung, den bestmöglichen Schutz ihrer Gesundheit und eine erfolgreiche soziale Integration an.

Projektziele

Das Projekt zielt darauf ab, die Sprachkenntnisse von Bauhilfsarbeitern mit Migrationshintergrund zu verbessern durch die Bereitstellung von Lernmaterialien, die auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind.

Lernmaterialien



Die Lernmaterialien werden entwickelt für drei Sprachbereiche

1. Fachausdrücke der Baubranche
2. Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz
3. Kommunikation mit Personen aus anderen Kultur- und Sprachkreisen

Die Materialien setzen sich zusammen aus einem Video und ergänzenden Lernmaterialien (incl. Übungen zu Grammatik und Wortschatz plus Lernkontrollen) zu jedem der drei Sprachbereiche.

Die Materialien werden in Form einer Toolbox und auf einer e-Lernplattform zur Verfügung stehen.

...in fünf Sprachen

Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch und Niederländisch.

Lernumgebungen

Die Sprachmaterialien werden für verschiedene Lernumgebungen entwickelt:

- Die klassische Lernumgebung eines Klassenzimmers etwa für Zeiten der Arbeitslosigkeit, wenn die Migranten von den Arbeitsämtern in Sprachkurse geschickt werden.



- In Perioden der Beschäftigung kann das Sprachenlernen entweder direkt auf Baustellen oder im beruflichen Umfeld - und zwar mit der Hilfe von Mentoren/Tutoren, die etwa aus dem Kreise der Migrantengemeinschaften selbst kommen und gute Kenntnisse der neuen Sprache haben.
- Selbstlernen. Etwa auf individueller Basis oder zusammen mit anderen KollegInnen - im Gastland oder im Herkunftsland.